



Freitag, 13. Januar 2006

MEDIENMITTEILUNG

Verbilligung der Krankenversicherungsprämien für 2006 : auf 1. Januar 2006 erhöht der Staatsrat die Einkommensgrenzen, um der Teuerung Rechnung zu tragen

Die geltenden Einkommensgrenzen für eine Prämienverbilligung werden gesamthaft um 1.5% angehoben. Für allein stehende Personen steigen sie von 36'800.- auf 37'400.-, für allein stehende Personen mit unterhaltsberechtigten Kindern von 45'200.- auf 45'900.- und für Ehepaare von 54'600.- auf 55'400.- Franken. Anders als der Bonus von 10'000.- Franken je unterhaltsberechtigtes Kind, der im Jahr 2004 geändert wurde, sind diese Einkommensgrenzen seit Anfang 2003 nicht mehr angepasst worden.

Der Staatsrat hat diese Anhebung beschlossen, um zu vermeiden, dass bestimmte Bezügerinnen und Bezüger ihren Verbilligungsanspruch wegen einer Anpassung ihres Gehalts an die Teuerung verlieren. Im Jahr 2004 kamen 91'929 Personen in den Genuss einer Prämienverbilligung, im Jahr 2005 waren es nahezu 90'000. Die für diese Jahre gesprochenen Beträge belaufen sich auf 114.7 Millionen beziehungsweise 117.3 Millionen Franken.

Infolge einer neuen KVG-Bestimmung, die 2005 vom Parlament verabschiedet wurde, sind die Kantone gehalten, für niedrige und mittlere Einkommen die Prämien von Kindern und jungen Erwachsenen in Ausbildung um mindestens 50% zu verbilligen. Der Kanton Freiburg hat beschlossen, diese Bestimmung schon für 2006 in sein System zu übernehmen. Diese Änderung betrifft vor allem Familien, die einen Verbilligungsanspruch von unter 50% für ihre Kinder hatten (in Ausbildung stehende Kinder bis 25 Jahre inbegriffen) und ab 1. Januar eine Verbilligung von 50% erhalten. Die Änderung bewirkt im Jahr 2006 Mehrkosten von rund 4.4 Millionen Franken.

Der Staatsrat hat auch beschlossen, die Beitragsansätze um 1% zu senken; diese sind aufgrund der neuen um rund 5% gestiegenen Durchschnittsprämien berechnet worden.

Die aufgeführten Änderungen bedingen eine Erhöhung des Budgets für die Prämienverbilligung von rund 7 Millionen Franken. Der Staatsrat hat somit für das Jahr 2006 ein Budget von 124 Millionen Franken vorgesehen.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Kantonale Sozialversicherungsanstalt, Herr J.-M. Kuhn,
Tel. 026 305 52 70 (Freitag Nachmittag)

Direktion für Gesundheit und Soziales
Tel. 026 305 29 04

Homepage der Direktion für Gesundheit und Soziales
<http://admin.fr.ch/dsas/fr/pub/index.cfm>

